

Viola & Horst-Gerhard Düsterhöft
Velpker Str. 11

39646 Oebisfelde,

23.09.2016

Deutsche Postbank AG
Herr Frank Strauß
Friedrich-Ebert-Allee 114-126
53113 Bonn

Betrifft: Kontopfändung der Konten Nr. 715414207 und Nr. 3250545710

Guten Tag Herr Frank Strauß,

in meinem Schreiben vom 12.07.2016 hatte ich Sie über die illegale Pfändung unserer Konten informiert. Ich bat Sie nochmals auch um Zusendung der Schreiben des Hauptzollamtes Magdeburg bzw. **einer beglaubigten Kopie des vollstreckbaren Titels bzw. eines richterlichen Beschlusses** und informierte Sie auch bereits darüber, dass ich sowohl Strafanzeige beim Landeskriminalamt Magdeburg **Registriernummer: ERLKA1-20160718075813** gegen die Angestellte des Hauptzollamtes Magdeburg, die den Auftrag an die Postbank weiter geleitet hat, gestellt hatte. In dieser Strafanzeige (**Anlage 1**) benenne ich auch Sie Herr Frank Strauß und Ihre Mitarbeiterinnen Ester Wollinna und Petra Kleiböhmer, die ohne eine Prüfung des Schreibens auf Echtheit dann sogar das Girokonto meiner Ehefrau Viola Düsterhöft und gleichzeitig noch das Konto von Horst-Gerhard Düsterhöft, Unternehmer und Inhaber von DÜSTI's Computer-Shop in Oebisfelde sperren.

Anstatt der **18.000,00€** die das Hauptzollamt Magdeburg von einem „Gerhard Duesterhoeft“ forderte, pfändeten Sie das Girokonto meiner Ehefrau Viola Düsterhöft und nahmen Sie somit in „Sippenhaft“, obwohl auf dem Konto ein **Guthaben von fast 1000,00€** war. Das ist ganz gemeiner Diebstahl bzw. Zwangsentziehung einer unbeteiligten Person, meiner Ehefrau Viola Düsterhöft durch die Deutsche Postbank AG unter Herrn Frank Strauß.

Was Sippenhaft ist, brauche ich Ihnen auch nicht zu erläutern, Googeln Sie einfach mal, oder geben Sie am Besten die Begriffe „**Postbank**“ und „**Sippenhaft**“ in Ihren Google-Webbrowser ein oder lesen Sie meinen Artikel „**Illegale Kontopfändung durch die Postbank**“ auf www.duesti.eu. An der Zahl der Besucher, es sind mittlerweile **mehr als 100.000 Besucher** können Sie entnehmen, dass dieser Fall sicher nicht so schnell zu den Akten gelegt wird, wenn Sie nicht endlich reagieren.

Dann besitzen Ihre Mitarbeiter die Frechheit, gleichzeitig mit nochmals dem gleichen Betrag in Höhe von **18.000,00€** das Geschäftskonto von **DÜSTI's Computer-Shop** in der **Gardelegener Straße 9** in **39646 Oebisfelde** zu sperren. Auf dem Schreiben des Hauptzollamtes Magdeburg, den Sie von dieser Frau Greie erhielten stimmen weder unsere Namen noch die Wohnanschrift, noch der pfändbare Betrag!

Können Ihre Angestellten nicht lesen und Rechnen? Als ehemaliger Diplomlehrer für Biologie, Chemie und Informatik kann ich Ihnen mitteilen, dass man so etwas bereits in der Unterstufe lernt. Da Ihre Mitarbeiter offensichtlich nicht ordentlich rechnen und Lesen können, erklären Sie mir nun folgende Sachverhalte:

1. Warum verdoppeln Sie den pfändbaren Betrag auf **36.000,00€** anstatt **18.000,00€**?
2. Warum sperren Sie das Girokonto meiner Ehefrau Viola Düsterhöft, obwohl der Name auf dem Schreiben der Angestellten vom Hauptzollamt „Gerhard Duesterhoeft“ ist. Anhand der Kontoauszüge konnten Sie erkennen, dass fast sämtliche Zubuchungen und Abbuchungen unter dem Namen meiner Ehefrau Viola Düsterhöft laufen.
3. Warum sperren Sie mein geschäftliches Konto (**Wirtschaftssabotage**) in der „Gardelegener Straße 9 in Oebisfelde“ obwohl als Straße die „Velpker Straße 11“ angegeben ist.
4. Warum haben Sie ohne rechtliche Grundlage, ohne vollstreckbaren Titel, ohne richterlichen Beschluss gleich zwei Konten gesperrt?

Wenn ein Herr Erdoan oder ein Herr Kim Jong-Il so etwas veranlassen würde, dann würde ich ja dafür noch Verständnis haben, aber ein Vorstandsvorsitzender der Deutschen Postbank AG und das in der Bundesrepublik Deutschland, das voll der Hammer!

Sie können von Glück reden, dass wir nicht in den USA leben, da hätten Sie eine Klage von mir bekommen die sich gewaschen hat. Das kennen Sie ja auch bereits von Ihrem Mutterkonzern, der Deutschen Bank.

Nun ja, ich vergeude meine kostbare Lebenszeit mit diesen ganzen Mist. Kommen wir nun jedoch zum aktuellen Stand der Ermittlungen bzw. meiner Arbeit als Rechtsvertreter von Frau Viola und Horst-Gerhard Düsterhöft.

Werter Herr Frank Strauß, ich unterbreite der Postbank AG letztmalig das Angebot den Vorfall außergerichtlich zu beenden. Hier meine Forderungen:

1. Die Vollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Forderungen vom 18.05.2016 wurde am 23.08.2016 aufgehoben. Siehe Anlage 2.
2. Ich verlange die sofortige Freigabe beider Konten und die Rückbuchung des Betrages meiner Ehefrau Viola vom Hauptzollamt Magdeburg. Siehe Anlage 3.
3. Ich verlange die Rücksendung der EC-Karten, die ich Ihnen zugeschickt hatte.
4. Ich verlange die Einrichtung eines Dispokredites zu einem annehmbaren Zins auf meinem Geschäftskonto. Ich bin auch damit einverstanden, wenn Sie mir einen Kredit auf meinem Geschäftskonto in Höhe von 10.000,00€ bei einer Laufzeit von 2 Jahren zu dem aktuell gültigen Zinsen von ca. 4% gewähren.
5. Ich verlange eine Schadenersatzzahlung für die Rückbuchungen und meine Auslagen als Rechtsvertreter von Frau Viola Düsterhöft und Horst-Gerhard Düsterhöft in Höhe von 2000,00€
5. Ich verlange die Rücknahme aller Forderungen insbesondere der Konsul Inkasso GmbH (Anlage 4) .

Im Gegenzug würde ich sämtliche Artikel auf meinen Webseiten entfernen und die auf die oben genannten Strafanzeigen insbesondere vor dem Europäischen Gerichtshof in Den Haag (Anlage 5) und wegen der „Sippenhaft“ meiner Ehefrau Viola Düsterhöft (Verstoß gegen Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland) verzichten.

Wir bitten schnellst möglich um Antwort, spätestens bis zum 30.09.2016.

Mit freundlichem Gruß

Horst-Gerhard Düsterhöft
Diplomlehrer, Unternehmer, Rechtsvertreter